

ILNAS

Institut luxembourgeois de la normalisation
de l'accréditation, de la sécurité et qualité
des produits et services

ILNAS-EN ISO 14063:2020

Umweltmanagement - Umweltkommunikation - Leitlinien und Beispiele (ISO 14063:2020)

Management environnemental -
Communication environnementale -
Lignes directrices et exemples (ISO
14063:2020)

Environmental management -
Environmental communication -
Guidelines and examples (ISO
14063:2020)

04/2020

A decorative graphic in the bottom right corner featuring several interlocking gears in shades of blue and yellow. Overlaid on the gears is a vertical column of binary code (0s and 1s) and various mathematical symbols like plus, minus, and multiplication signs.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN ISO 14063:2020 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN ISO 14063:2020 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

<https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html>

DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise genutzt werden - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien oder auf andere Art!

ILNAS-EN ISO 14063:2020

EUROPÄISCHE NORM **EN ISO 14063**

EUROPEAN STANDARD

NORME EUROPÉENNE

April 2020

ICS 13.020.10

Ersetzt EN ISO 14063:2010

Deutsche Fassung

**Umweltmanagement - Umweltkommunikation - Leitlinien
und Beispiele (ISO 14063:2020)**

Environmental management - Environmental
communication - Guidelines and examples (ISO
14063:2020)

Management environnemental - Communication
environnementale - Lignes directrices et exemples (ISO
14063:2020)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 16. April 2019 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

Seite

Europäisches Vorwort.....	4
Vorwort.....	5
Einleitung	6
1 Anwendungsbereich.....	10
2 Normative Verweisungen	10
3 Begriffe	10
4 Grundsätze der Umweltkommunikation.....	11
4.1 Allgemeines.....	11
4.2 Grundsätze	12
4.2.1 Transparenz.....	12
4.2.2 Angemessenheit.....	12
4.2.3 Glaubwürdigkeit.....	12
4.2.4 Klarheit.....	12
4.2.5 Regionalität.....	12
5 Politik der Umweltkommunikation	12
5.1 Verpflichtung der Leitung	12
5.2 Entwicklung der Politik.....	13
6 Strategie der Umweltkommunikation.....	14
6.1 Grundlegende Überlegungen	14
6.2 Integration der Umweltkommunikation in den allgemeinen Kommunikationsprozess der Organisation.....	14
6.3 Ressourceneffizienz	15
6.4 Festlegen der Ziele der Umweltkommunikation	16
6.5 Identifizieren interessierter Parteien.....	17
7 Tätigkeiten im Bereich der Umweltkommunikation	18
7.1 Planung von Tätigkeiten im Bereich der Umweltkommunikation	18
7.1.1 Allgemeines.....	18
7.1.2 Situationsanalyse	19
7.1.3 Festlegen der Ziele der Umweltkommunikation	20
7.1.4 Identifizieren von Zielgruppen.....	21
7.1.5 Definieren des geographischen Geltungsbereiches.....	22
7.1.6 Identifizieren von Umweltinformationen	22
7.2 Auswahl von Inhalt, Methoden und Instrumenten der Umweltkommunikation	24
7.2.1 Allgemeines.....	24
7.2.2 Festlegen von Verantwortlichkeiten und Mitwirkungen (intern und extern).....	34
7.2.3 Verfolgen der Eingaben von interessierten Parteien.....	35
7.2.4 Planung von Tätigkeiten im Bereich der Umweltkommunikation im Fall von Umweltkrisen und Notfällen	35
7.2.5 Erstellen eines Kommunikationsplans	38
7.3 Durchführung einer Tätigkeit im Bereich der Umweltkommunikation	38
7.3.1 Erfassung und Bewertung von Daten.....	38
7.3.2 Umsetzung von Tätigkeiten im Bereich der Umweltkommunikation	38
7.3.3 Aufzeichnen von und Reagieren auf Rückmeldungen.....	40
7.4 Bewertung der Umweltkommunikation.....	40

ILNAS-EN ISO 14063:2020 - Preview only Copy via ILNAS e-Shop

7.5 Durchführung einer Managementbewertung und Planen von Überarbeitungen	42
Anhang A (informativ) Umweltkommunikation innerhalb der Normenfamilie ISO 14000	43
Literaturhinweise	46

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 14063:2020) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207 „Environmental management“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/SS S26 „Umweltmanagement“ erarbeitet, dessen Sekretariat von CCMC gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2020, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Oktober 2020 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN ISO 14063:2010.

Dieses Dokument wurde im Rahmen eines Mandats erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelsassoziation CEN erteilt haben.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 14063:2020 wurde von CEN als EN ISO 14063:2020 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207, *Environmental management*, Unterkomitee SC 4, *Environmental performance evaluation*, in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Komitee für Normung (CEN) und dessen Technischem Komitee CEN/SS S26, *Umweltmanagement*, in Übereinstimmung mit der Vereinbarung zur technischen Zusammenarbeit zwischen ISO und CEN (Wiener Vereinbarung) erarbeitet.

Diese zweite Ausgabe ersetzt die erste Ausgabe (ISO 14063:2006), die technisch überarbeitet wurde. Die wesentlichen Änderungen im Vergleich zur Vorgängerausgabe sind folgende:

- die Definition des Ziels der Umweltkommunikation (3.7) wurde geändert, um sie an die Definition des Ziels in ISO 14001:2015 anzugleichen;
- Verweisungen auf soziale Medien wurden aufgenommen;
- Tabelle A.1 wurde aktualisiert, um die überarbeiteten Normen widerzuspiegeln.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

In der heutigen globalen Wirtschaft ist die Kommunikation über umweltbezogene Werte und Maßnahmen sowie die Umweltleistung aufgrund sowohl wachsender öffentlicher Belange und wachsenden öffentlichen Interesses als auch staatlichen Engagements im Umweltbereich zu einer wichtigen Aufgabe von Organisationen geworden. Weltweit sind Organisationen immer stärker mit der Anforderung konfrontiert, Informationen zur Unterstützung politischer Positionen und Maßnahmen bereitzustellen und die ökologischen Auswirkungen ihrer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen offenzulegen und zu erläutern. Darüber hinaus wird es zunehmend erforderlich, interessierte Parteien anzuhören und deren Ansichten und Anforderungen als Teil der Umweltkommunikation aufzugreifen.

Organisationen sind aufgefordert, Informationen über Umweltthemen, -belange und -programme zu beschaffen, bereitzustellen und auf diese entsprechend zu reagieren. Mit der allgemeinen Verfügbarkeit von Geräten, wie z. B. Smartphones und Tablets, erfolgt die Kommunikation zudem nahezu umgehend, was erfordert, dass die Organisation in der Lage ist, auf alle Sachverhalte oder Informationsanfragen zeitnah zu reagieren. Die mitzuteilenden Informationen werden durch Faktoren wie den geographischen Standort und die Struktur der Organisation, den Umfang und die Arten der Tätigkeiten der Organisation beeinflusst. Beweggründe für eine Kommunikation umfassen Folgendes:

- das Interesse einer Organisation am Informationsaustausch über ihre Umweltpraktiken;
- eine Informationsanfrage von Mitarbeitenden oder Investoren, einer staatlichen Behörde, einer lokalen Gemeinschaft, von Kunden oder Lieferanten oder von anderen interessierten Parteien;
- den Bedarf, mit interessierten Parteien, insbesondere mit Zielgruppen, eine bevorstehende Maßnahme der Organisation zu diskutieren, wie z. B. die Erweiterung einer existierenden Anlage oder die Standortauswahl für eine neue Anlage oder die Einführung eines neuen Produktes oder einer neuen Dienstleistung;
- umweltbezogenes Risikomanagement;
- Anforderungen einer bindenden Verpflichtung;
- Reaktion auf (negative oder positive) Vorschläge von interessierten Parteien;
- Reaktion auf falsche und/oder böswillige Anschuldigungen aufgrund von Umweltvergehen durch Parteien, die beabsichtigen, die Organisation herabzusetzen, um ihre eigene Agenda zu fördern;
- die steigende Bedeutung, sich Umweltthemen zu widmen.

Umweltkommunikation ist der Prozess des Teilens von Informationen, um Vertrauen, Glaubwürdigkeit und Partnerschaften aufzubauen, um das Bewusstsein zu steigern und um diese Informationen für Entscheidungen zu nutzen. Die verwendeten Prozesse und Inhalte der Umweltkommunikation werden sich je nach Zielen und Rahmenbedingungen der Organisation unterscheiden und können auf stichhaltigen Informationen aufbauen.

Umweltkommunikation ist weiter gefasst als Umweltberichterstattung. Sie erfüllt viele Zwecke und nimmt viele Formen an. Umweltkommunikation kann ad hoc stattfinden oder geplant sein. Ein Beispiel für eine Ad-hoc-Kommunikation ist, wenn ein Standortleiter an einer Gemeindeveranstaltung teilnimmt und Fragen beantwortet. Eine geplante Kommunikation umfasst die begrenzte bis hin zur vollständigen Beteiligung interessierter Parteien, z. B.:

- a) Einseitige Kommunikation findet statt, wenn die Organisation Informationen ohne eine Möglichkeit für Fragen oder Diskussionen verteilt, z. B. bei der Herausgabe eines Umweltberichts der Organisation.